

# Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 13: **0**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

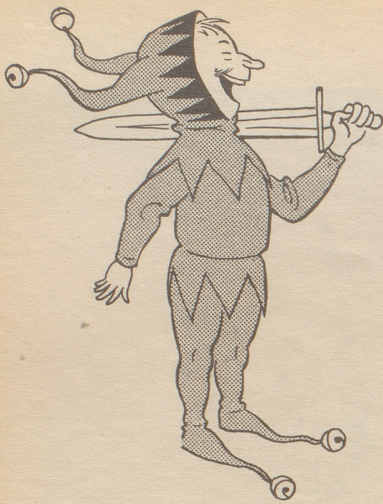
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Der unfreiwillige HUMOR IN DEN GAZETTEN

Gefässe und Vorrichtungen zum Erwärmen von Körperteilen, insbesondere Topfdeckel, Fusswärmer und andere Erwärmungs-, Heiz-, Haushaltungs- und Küchenartikel.

*Wenn der Topf aber nun ein Loch hat, lieber Heinrich, lieber Heinrich?*

werden. Zu dieser Prüfung werden nur Schweizerbürger zugelassen, die eine entsprechende Ausbildung genossen haben und weder durch unsittliches Verhalten, Krankheit oder Gebrechen, Ueberschreitung des 19. Altersjahres und mangelhafte Vorbildung ausgeschlossen werden.

*Oh, hätte doch auch ich mich rechtzeitig vor der Ueberschreitung des 19. Altersjahres gebüht!*

**Dr. [redacted] fixiert die Marschroute**

Letzterer soll tatsächlich nur 1,7 kg wiegen und von den Alpinisten nicht einmal den Gebrauch einer hinderlichen Atemmaske verlangen. Es besteht da-

*Kein Wunder, daß der ein guter Alpinist ist!*



**Hundertste schönster RESTEN**

*Man sieht's!*

Das Lied einer Nacht. Als Ergänzung zur Einsendung „Das Lied einer Nacht“ habe ich mitzuteilen, daß meine Nachtigall nicht in den Niederungen des Churer Rheintals, sondern auf unseren Bündner Höhen, und zwar auf Martinsruh, am vielbesungenen Heizenberg, ihre Schallmaien hören ließ.

*«Der Schallmai ist gekommen!»*



mit  
**Elfie Mayerhofer**

*Soo sicher ist das nun wieder nicht!*

Bauunternehmung sucht für allgemeine Büroarbeiten tüchtiges

**Fräulein oder Herrn**

Geboten wird guter Lohn und Behandlung. - Offert

Die Art der Behandlung wird mündlich bekanntgegeben!



Rares

**Kuhfleisch**

*«Sehr rar», wie man sieht!*

**HANS RÜEDI**  
**Restaurant zur Kaufleuten**  
Pelikanstraße **Zürich** Talstraße  
Säle für festliche Anlässe  
Sie essen ganz prima bei Hans Rüedi

**Davoser-Husten-Tabletten**

für Erwachsene Personen über 10 Jahre. Fr. 1.60 - Gegen tiefsitzenden Husten.

*So tief kann er bei 10jährigen noch gar nicht sitzen!*

ten u. Anlagen etwas zuruckkrangt. Die Forstdirektion hat in letzter Zeit zu Verminderung dieser Raubvögel Abschussbewilligungen an Jäger erteilt, was zu begrüssen ist, ohne dass man beängstigt an ein Aussterben denken muss. Krähen wie Eltern sind wohl von den schlauesten und zugleich misstrauischsten Vogelarten,

*Das haben wir in unserer Jugend alle gefunden!*

von Hirten, von Carabinieri. Mit dramatischer Absicht werden die einzelnen Darsteller pointiert gezeichnet: der Kriegsgewinnler besonders böse, die Advokaten geschwätzig wie Eltern, der verfolgte ~~Hier~~ seine Geliebte von ~~blau~~

*Das scheint der Sohn einer Tratschbase zu sein!*

**Montag, 18. Februar. 11.00 Wagner: «Die Walküre» (I. und II. Szene). 11.30 Mozart: Sonate in D-dur 11.45 N...**

*In der Walküre liegt die Würze!*

und die unvergeßlichen langen Gletscherabfahrten bedeuten für jeden guten Tourenfahrer ein großartiges Erlebnis.

Ob nun die Jöcher überstiegen, ein oder mehrere Gipfel dabei mitgenommen oder von den Hütten aus noch zusätzliche Gipfeltouren gemacht werden sollen, hängt von der zur Verfügung stehenden Zeit, vom Auftrieb und Wetter ab.

*Vielleicht finden sich beim Einpacken der Berggipfel noch Skelette prähistorischer Molöcher ...*

zugewandten Tones der Wehrsteuer. Der Nationalrat ist seiner Kommission auch in der Erleichterung für die kleinen Wehsteuerzahler gefolgt, indem die Zuschlagsbeträge bis 5 Franken nicht erhoben werden sollen. Für Kanita!

*Ein Weh-Weh'chen Steuerzahler!*

Die Leitung der Firma nahm dieses Jubiläum zum Anlaß, um den treuen Mitarbeiter im Rahmen einer schlechten Feier zu ehren und ihm für

*Aber, aber!*